

Friedhof der tausend Gräber und tausend Rosen

TRADITION: Auch heuer Gefallenenehrung am Aurer Soldatenfriedhof – Kranz des österreichischen Schwarzen Kreuzes niedergelegt



Vor dem Mahnmal am Aurer Soldatenfriedhof legten zwei Laager Schützen einen Kranz nieder. Links Ehrenhauptmann Herbert Winnischhofer bei seiner Dankesrede. hd

AUER (hd). Auch heuer fand am Aurer Soldatenfriedhof eine Gefallenenehrung statt. Die Feier begann mit einer Heiligen Messe in der St.-Peters-Kirche, zelebriert von Pfarrer Peter Hofmann. Gekommen waren neben den Gläubigen auch die Schützenkompanie Auer und Abordnungen aus dem Unterland. Die Messe wurde vom Kirchenchor musikalisch gestaltet. Anschließend begaben sich die Anwesenden auf den angrenzenden Soldatenfriedhof, den einzigen im Unterland.

Anwesend waren auch Bürgermeister Roland Pichler und ein Teil des Gemeinderates. Pfarrer Hofmann segnete die Gräber und rief zum Gedenken an alle gefallenen Soldaten auf.

Zwei Laager Schützen legten den vom österreichischen Schwarzen Kreuz gespendeten Kranz vor dem Mahnmal nieder. Die Schützenkompanie Auer feuerte eine Ehrensalue unter dem Kommando von Hauptmann Meinhard Bonell ab.

Ehrenhauptmann Herbert Winnischhofer dankte den 26 Frauen und dem Gärtner Albin Pürgstaller für die Pflege des Friedhofs. Besucher aus der Steiermark hatten bei einem Besuch während des Jahres vom Friedhof der tausend Gräber und der tausend Rosen gesprochen. In der Tat wachsen vor jedem Grabstein rote Rosen und rosa Chrysanthenen. Auf dem Friedhof sind 1056 Gefallene, davon 101 Russen begraben. © Alle Rechte vorbehalten